

Vergabestelle  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum **31.01.2019** | Uhrzeit **13:00**

#### Eröffnungstermin

Datum **31.01.2019** | Uhrzeit **13:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **01.03.2019**

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**10181-E9-0002 Teilsanierung und Umbau Haus 18**  
**HS Wismar, Campus**

Vergabenummer Leistung  
**18A0280K Erweiterter Rohbau**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V unterschrieben

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

**Zentrale Vergabestelle**

Straße **Wallstraße 2**

PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**

E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**

**3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

**5.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

**5.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

|  |  |
|--|--|
| Maßnahmennummer:<br><b>10181-E9-0002</b> | Baumaßnahme:<br><b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b> |
| Vergabenummer:<br><b>18A0280K</b>        | Leistung:<br><b>Erweiterter Rohbau</b>                 |

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
**Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern**  
**Z31**  
**Wallstr.2** **18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

\*Identische Unterlagen nicht bearbeitbar\*

|               |                 |
|---------------|-----------------|
| Vergabenummer | <b>18A0280K</b> |
|---------------|-----------------|

Baumaßnahme

**Teilsanierung und Umbau Haus 18****HS Wismar, Campus**

Leistung

**Erweiterter Rohbau****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 24.06.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 15.11.2019**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**  
**Fertigstellung Leistungen Ausssen 04.11.2019**  
**Fertigstellung Deckenerneuerung 29.10.2019**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

#### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

#### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

#### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

#### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

|  |               |  |
|--|---------------|--|
|  | Vergabenummer |  |
|  | 18A0280K      |  |
| Baumaßnahme                            |               |  |
| <b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b> |               |  |
| <b>HS Wismar, Campus</b>               |               |  |
| Leistung                               |               |  |
| <b>Erweiterter Rohbau</b>              |               |  |

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

|              |                   |
|--------------|-------------------|
| Ort:         |                   |
| Datum:       | <b>2018-01-02</b> |
| Tel.:        |                   |
| Fax:         |                   |
| e-mail:      |                   |
| USt.-ID-Nr.: |                   |
| HR-Nr.:      |                   |

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
Mecklenburg-Vorpommern  
Wallstraße 2  
18055 Rostock  
Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

|                      |  |
|----------------------|--|
| Maßnahmenummer       | Baumaßnahme                            |
| <b>10181-E9-0002</b> | <b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b> |

**HS Wismar, Campus**

|                 |                           |
|-----------------|---------------------------|
| Vergabenummer   | Leistung                  |
| <b>18A0280K</b> | <b>Erweiterter Rohbau</b> |

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt \_\_\_\_\_ €  
\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:  
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,  
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_ PQ\_Nummer: \_\_\_\_\_
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass  
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).  
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10181-E9-0002**Vergabenummer **18A0280K**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Teilsanierung und Umbau Haus 18****HS Wismar, Campus**

Leistung

**Erweiterter Rohbau**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber <sup>*)</sup>                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter <sup>*)</sup>   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft <sup>*)</sup> |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer <sup>*)</sup>                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen <sup>*)</sup>                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

<sup>\*)</sup> zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.



**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

|   |               |       |
|---|---------------|-------|
| Bieter  | Vergabenummer | Datum |
|   | 18A0280K      |       |
| Baumaßnahme<br><b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b><br><b>HS Wismar, Campus</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Erweiterter Rohbau</b>   |               |       |

### Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1   | Angaben über den Verrechnungslohn  | Zuschlag % | €h |
|-----|--|------------|----|
| 1.1 | <b>Mittelohn ML</b><br>einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird |            |    |
| 1.2 | <b>Lohngebundene Kosten</b><br>Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>                  |            |    |
| 1.3 | <b>Lohnnebenkosten</b><br>Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>                            |            |    |
| 1.4 | <b>Kalkulationslohn KL</b><br>(Summe 1.1 bis 1.3)  |            |    |
| 1.5 | <b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b><br>(aus Zeile 2.4, Spalte 1)  |            |    |
| 1.6 | <b>Verrechnungslohn VL</b><br>(Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)                   |            |    |

| 2     | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf |             |              |                 |                           |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
|       |   | Lohn               | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1   | <b>Baustellengemeinkosten</b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.2   | <b>Allgemeine Geschäftskosten</b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3   | <b>Wagnis und Gewinn</b>  |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3.1 | <b>Gewinn</b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3.2 | <b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>   |                    |             |              |                 |                           |
| 2.3.3 | <b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>  |                    |             |              |                 |                           |
| 2.4   | <b>Gesamtzuschläge</b>  |                    |             |              |                 |                           |

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



|   |               |       |
|---|---------------|-------|
| Bieter  | Vergabenummer | Datum |
|   | 18A0280K      |       |
| Baumaßnahme<br><b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b><br><b>HS Wismar, Campus</b> |               |       |
| Leistung<br><b>Erweiterter Rohbau</b>   |               |       |

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

| 1.  | Angaben über den Verrechnungslohn   | Lohn<br>€/h |
|-----|---|-------------|
| 1.1 | <b>Mittellohn ML</b><br>einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird |             |
| 1.2 | <b>Lohngebundene Kosten</b><br>Sozialkosten und Soziallöhne   |             |
| 1.3 | <b>Lohnnebenkosten</b><br>Auslösungen, Fahrgelder   |             |
| 1.4 | <b>Kalkulationslohn KL</b><br>(Summe 1.1 bis 1.3)   |             |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

|     |  |     |      |  |
|-----|--|-----|------|--|
| 1.5 | <b>Umlage auf Lohn</b><br>(Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. |  |
| 1.6 | <b>Verrechnungslohn VL</b><br>(Summe 1.4 und 1.5)                  |     |      |  |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme                     |  | Betrag<br>€ | Gesamt<br>€ | Umlage Summe 3 auf<br>die Einzelkosten für die<br>Ermittlung der EH-Preise |   |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2  | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten        |             |             | %  | € |
| 2.1  | <b>Eigene Lohnkosten</b><br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |             |             | x  |   |
| 2.2  | <b>Stoffkosten</b><br>(einschl. Kosten für Hilfsstoffe)                  |             |             | x  |   |
| 2.3  | <b>Gerätekosten</b><br>(einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)  |             |             | x  |   |
| 2.4  | <b>Sonstige Kosten</b><br>(Vom Bieter zu erläutern)                      |             |             | x  |   |
| 2.5  | <b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>                            |             |             | x  |   |
| <b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b> |  |             |             | <b>noch zu<br/>verteilen</b>   |   |

| Zusammensetzung der Umlagesummen |                      |                   |                   |                   |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
|                                  | Umlage<br>gesamt (€) | Anteil<br>BGK (€) | Anteil<br>AGK (€) | Anteil<br>W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten            |                      |                   |                   |                   |
| 2.2 Stoffkosten                  |                      |                   |                   |                   |
| 2.3 Gerätekosten                 |                      |                   |                   |                   |
| 2.4 Sonstige Kosten              |                      |                   |                   |                   |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen    |                      |                   |                   |                   |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| 3  | <b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>   |  |  |  |
| 3.1  | <b>Baustellengemeinkosten</b><br>(soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)   |  |  |  |
| 3.1.1  | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne<br>Bei Angebotssummen unter 5 Mio €:<br>Angabe des Betrages<br>Bei Angebotssummen über 5 Mio €:<br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x |  |  |  |
| 3.1.2  | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung<br>Vermessung usw.  |  |  |  |
| 3.1.3  | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u.<br>Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge<br>u. Kleingeräte, Materialkosten f.<br>Baustelleneinrichtung                                      |  |  |  |
| 3.1.4  | An- u. Abtransport der Geräte u.<br>Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.  |  |  |  |
| 3.1.5  | Sonderkosten der Baustelle, wie techn.<br>Ausführungsbearbeitung, objektbezogene<br>Versicherungen usw.  |  |  |  |
| <b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>              |  |  |  |  |
| 3.2  | <b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>  |  |  |  |
| 3.3  | <b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>   |  |  |  |
| 3.3.1.   | Gewinn   |  |  |  |
| 3.3.2  | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das<br>allgemeine Unternehmensrisiko)   |  |  |  |
| 3.3.3  | Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der<br>Ausführung der Leistungen verbundenes<br>Wagnis)  |  |  |  |
| <b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>           |  |  |  |  |
| <b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b> |  |  |  |  |

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.



Bezeichnung der Bauleistung:

|                      |  |
|----------------------|--|
| Maßnahmennummer      | Baumaßnahme                            |
| <b>10181-E9-0002</b> | <b>Teilsanierung und Umbau Haus 18</b> |
|                      | <b>HS Wismar, Campus</b>               |
| Vergabenummer        | Leistung                               |
| <b>18A0280K</b>      | <b>Erweiterter Rohbau</b>              |

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

**Angaben zur Baustelle**

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Baustelle liegt in der Hansestadt Wismar. Die Liegenschaft befindet sich auf dem Campus der Hochschule Wismar in der Phillip-Müller-Straße. Die Zufahrt ist über die Phillip-Müller-Straße, Haupttor zum Campus möglich. Ein Befahren des Geländes nur in Abstimmung mit dem Nutzer. Für den Abtransport des Abbruchmaterials sind die örtlichen Gegebenheiten der Straßenführung bei der Kalkulation zu beachten.

Das Anbringen von Firmenwerbung am Gebäude oder auf der Baustelle (Schilder, Banner, o.Ä.) ist nicht zulässig.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

keine

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Es handelt sich um ein bestehendes Gebäude in Mauerwerksbau mit Kellergeschoß, Erdgeschoß, 1 Obergeschosse und einem Dachgeschoß. Das Kellergeschoß hat eine lichte Höhe von ca. 2,17 m.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die Liegenschaft wird während der Bauzeit genutzt. Es besteht Verkehr durch die Nutzer der umliegenden Gebäude der Hochschule, insbesondere Fußgänger- und Radverkehr.

0.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Für den Baustellenverkehr, Lagerplätze und Stellflächen für Container sind die Flächen in unmittelbarer Nähe zum Gebäude zu nutzen. Die Flächen werden durch die Bauleitung zugewiesen. Weitere Flächen können und dürfen nicht genutzt werden. Als Parkflächen stehen in der Nähe der Baustelle Parkplätze zur Verfügung (öffentlicher Parkplatz der Hochschule)

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

Zugang zum Gebäude über vorhandene Eingänge, Treppen und Wandöffnungen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Der Bauherr stellt für die Baustelle die Versorgung mit Baumedien (Strom und Wasser) zur Verfügung. Für die Nutzung der Baumedien durch die Auftragnehmer



| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

erhebt der Bauherr eine Umlage im Zuge der Abrechnung mit den Auftragnehmern nach folgendem Schlüssel:

Umlage Baustrom/Bauwasser: 2,2% der Abrechnungssumme (brutto)

Baustrom mit Absicherung bis 32 A über Baustromanschluss.

Für die Beheizung bzw. Wasserversorgung der Unterkünfte sind die einzelnen Auftragnehmer zuständig. Eine Stromversorgung, bzw. Wasserversorgung erfolgt nicht über die vom AG bereitgestellte Baustellenversorgung. Falls dies dennoch gewünscht wird, erfolgt die Versorgung aus dem Baustellenversorgungsnetz nur mit Zwischenzähler und wird gesondert abgerechnet. Dies darf nur in Abstimmung mit der Bauleitung erfolgen.

0.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Gemäß Baustelleneinrichtungsplan, in Abstimmung mit der Bauleitung

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.

keine Angaben

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern,

Ergebnisse von Wasseranalysen.

keine Angaben

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

keine Angaben

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

keine Angaben

0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z. B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

keine Angaben

0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Bäume im Bereich der Baustelle sind vor Beschädigungen zu schützen.

0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

keine Angaben

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

keine Angaben

0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle, Ergebnisse von Erkundungs- oder Beräumungsmaßnahmen.

keine Angaben

0.1.18 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

keine Angaben

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer oder der anderen Weisungsberechtigten von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

keine Angaben

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Im Bestandsgebäude sind Schadstoffbelastungen vorhanden. Die Sanierung/Entsorgung der Schadstoffe erfolgt bauseits im Los 01 Schadstoffsanierung.

0.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

keine Angaben

0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

- Rohbauarbeiten
- Haustechnische Installationen

0.1.23 Umfang der Dokumentation

Spätestens 14 Tage vor Abnahme der Leistungen ist die komplette Dokumentation der eingebrachten Materialien und Konstruktionen unter Vorlage sämtlicher Prüfzeugnisse, Nachweise, Zulassungsbescheide, Genehmigungen etc. in 3-facher kopierfähiger Ausfertigung und 1-Fach digital, geordnet (einheitlich weiße Ringordner) zu übergeben. Die Dokumentationsunterlagen müssen mindestens enthalten:

- ? Inhaltsverzeichnis
- ? Herstellerbescheinigungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer
- ? Unternehmererklärungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer
- ? sämtliche Prüfzeugnisse
- ? sämtliche Nachweise
- ? sämtliche bauaufsichtliche Zulassungen und Zulassungsbescheide sowie Genehmigungen
- ? Datenblätter der eingebauten Materialien

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

? Wartungs- und Pflegeanleitungen

Zusätzlich muss eine Dokumentation aller brandschutzrelevanten Bauteile als separate Dokumentation übergeben werden. Diese ist ebenfalls in 3-facher kopierfähiger Ausfertigung und 1-Fach digital, geordnet (einheitlich weiße Ringordner) zu übergeben.

Die Brandschutz-Dokumentationsunterlagen müssen mindestens enthalten:

? Inhaltsverzeichnis  
 ? Herstellerbescheinigungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer

? Unternehmererklärungen des AN und seiner ev. Nachunternehmer

? sämtliche Prüfzeugnisse

? sämtliche Nachweise

? sämtliche bauaufsichtliche Zulassungen und Zulassungsbescheide

sowie Genehmigungen

? Übereinstimmungserklärungen des AN und seiner ev.

Nachunternehmer zu jeder vorliegende Zulassung

Die vollständigen Dokumentationsunterlagen gem. obiger Auflistung sind spätestens 14 Tage vor der Abnahme der Leistungen zur Prüfung an die Bauüberwachung zu übergeben (Abnahmevoraussetzung).

Die Übergabe der Dokumentationsunterlagen ist Vertragsbestandteil und wird nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind in die Gesamtvergütung mit einzukalkulieren.

**Angaben zum Leistungsverzeichnis**

Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:

Die Gebäudeform und Gebäudegliederung mit den gegebenen Grundrissverläufen.

Die speziellen Angaben zu den erschließungstechnischen Gegebenheiten und den vom Auftragnehmer zu übernehmenden Leistungen.

Die Umstände, dass die Leistungen an einem Bestandsgebäude auszuführen sind, dass die Leistungen angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum des Campus auszuführen sind, sowie die damit jeweils verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen, dass die Leistungen unmittelbar neben in Nutzung befindlicher Gebäude auszuführen sind, dass die Leistungen unmittelbar innerhalb der Stadt Wismar auszuführen sind und die Zufahrten zum Baustandort und dass am Baustandort selbst mit räumlichen Einschränkung zu rechnen ist.

Der Bieter hat sich im Rahmen seiner Angebotserstellung über die Gegebenheiten am Standort und die Besonderheiten der Ausführung entsprechen den

in der Leistungsbeschreibung angeführten Punkten und an Hand der Planungsunterlagen zu informieren, sowie die Besonderheiten in seinem Angebot ausreichend zu berücksichtigen.

Arbeitsunterbrechungen sowie Stillstandszeiten sind durch die Besonderheiten im Umgang mit der Bausubstanz nicht

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

immer zu vermeiden und in enger Abstimmung mit der Bauleitung zu koordinieren. Sie sind Teil des Ausführungszeitraumes und vom AN in die Arbeitsplanung einzukalkulieren.

**Anlagen zum Leistungsverzeichnis**

- Anlage 01 Genehmigungsstatik Rev. 01
- Anlage 02 GT-POS-01b-Positionspläne KG-OG
- Anlage 03 Austauschseiten aus Genehmigungsstatik Rev. 01
- Anlage 04 16-003
- Gefahrstoffkataster\_Bericht\_14.03.2016\_gesamt klein
- Anlage 05 16-003 Bericht für RLM und Kataster Arztpraxis gesamt
- Anlage 06 744-1.05.00\_00 Lageplan
- Anlage 07 744-1.05.01\_00 Grundriss KG
- Anlage 08 744-1.05.02\_00 Grundriss EG
- Anlage 09 744-1.05.03\_00 Grundriss OG
- Anlage 10 744-1.05.04\_00 Grundriss DG
- Anlage 11 744-1.05.05\_00 Schnitte
- Anlage 12 744-1.05.09\_00 Grundriss KG Schadstoffsanierung
- Anlage 13 744-1.05.10\_00 Grundriss EG Schadstoffsanierung
- Anlage 14 744-1.05.11\_00 Grundriss OG Schadstoffsanierung
- Anlage 15 Vorschlag Bauabschnitte Deckenerneuerung
- Anlage 16 Bilder zu LV Positionen

|       |        |  |  |  |
|-------|--------|--|--|--|
| 1     |        | <b>erweiterter Rohbau</b>  |  |  |
| 1.1   |        | <b>Pflaster aufnehmen, lagern und einbauen</b>   |  |  |
| 1.1.1 |        | <b>Stammschutz Ummantelung Bohlen Polsterung U bis 0,5m H 2m herstellen</b>  |  |  |
|       |        | Stammschutz durch 40 mm dicken Bohlenmantel einschl. Polsterung gegen den Baum, Stammumfang in 1 m Höhe gemessen bis 0,5 m, Mindestabstand vom Stamm 10 cm, Mindesthöhe 2 m, herstellen, vorhalten und wieder räumen. incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material  |  |  |
|       | 3,00   | St   |  |  |
| 1.1.2 |        | <b>Pflasterdecke aufnehmen und wieder einbauen</b>   |  |  |
|       |        | Pflasterdecke schonend ohne Beschädigung aufnehmen<br>Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.<br>Art: Betonpflaster S oder Doppel T Stärke bis 6 - 8 cm<br>Pflaster verlegt in Parkplatzflächen, bzw. Fußwege.<br>Mit Sand verfugt. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.<br>Steine säubern und auf Paletten lagern.<br>Transportwege im Baustellenbereich.<br>incl. Pflasterdecke aus dem gelagerten Material wieder herstellen<br>incl. Bettungsmaterial aus Körnung 0,5 mm<br>incl. verdichten der Pflasterfläche und einkehren mit Sand.<br>überschüssiger Sand ist aufzunehmen und abzutransportieren. |  |  |
|       | 120,00 | m2   |  |  |





| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|--|-------------------------|------------------------|
| 1.2.6                     |       | <b>Zulage Bodenaushub</b>  |                         |                        |
|                           |       | Zulage zur Vorposition Bodenaushub, jedoch als Handaushub im Bereich der Hauseinführungen, Regenstandsrohre, Schächten, Grundleitungen etc. Aushubmaterial abtransportieren und entsorgen.   |                         |                        |
|                           | 5,00  | m3   | _____                   | _____                  |
| 1.2.7                     |       | <b>Zulage Sicherung von Hofeinläufen/Schächten</b>   |                         |                        |
|                           |       | Zulage zu vorbeschriebenen Erdarbeiten für Sicherung im Bereich des Aushubs.von:<br>- Standrohren<br>- Hauseinführungen<br>- Elektroverteilerkasten<br>incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material   |                         |                        |
|                           | 2,00  | St   | _____                   | _____                  |
| 1.2.8                     |       | <b>Hinterfüllung, Fundament/Kellerw. Lieferk.</b>  |                         |                        |
|                           |       | Kelleraußenwände profilgerecht, lagenweise mit dem seitlich gelagerten Aushubmaterial hinterfüllen und verdichten.<br>Die Arbeiten sind nach Angabe der Bauleitung nach Baufortschritt durchzuführen.<br>Material: gelagertes verfüllfähiges Material / Lieferkies<br>Körnung : 0/32 mm<br>incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material |                         |                        |
|                           | 23,00 | m3   | _____                   | _____                  |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge   | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|---|---------|-------------------------|------------------------|
| 1.3                       | <b>Erdaushub für den Aufzug innen</b>   |         |                         |                        |
| 1.3.1                     | <b>Aushub Baugrube Sohle Aufzug 25 cm</b>   |         |                         |                        |
|                           | Baugrube profilgerecht ausheben und Grobplanum herstellen.<br>Aushubmaterial abfahren, einschließlich Deponiegebühr.<br>Aushubtiefe: bis 0,35 m<br>Bodenklasse: 3-5<br>Ausführung im Gebäude<br>Die Ausführung der Sohlenerneuerung erfolgt gem. Statik<br>Pos. 400<br>Ein durchgängiger Erdaushub der gesamten Sohle ist nicht möglich.                    |         |                         |                        |
|                           | 3,80  | m3      | _____                   | _____                  |
| 1.3.2                     | <b>Erdaushub Pumpensumpf (60x60 cm)</b>   |         |                         |                        |
|                           | Erdaushub Gründung Hebeanlage für die Plattengründung,<br>Der Aushub erfolgt als Handschachtung, profilgerecht.<br>Der Aushub ist aus dem Kellergeschoss zu entsorgen.<br>Die Bestandsfundamente wurden in Erdschalung hergestellt.<br>Die erschwerten Bedingungen sind einzukalkulieren.<br><br>Den Durchbruch der Bodenplatte (gesondert ausgeschrieben). |         |                         |                        |
|                           | 1,00  | m3      | _____                   | _____                  |
| 1.3.3                     | <b>Einbringen Verdichtungsfähige Kieslage</b>   |         |                         |                        |
|                           | Einbringen Kieslage als Ausgleichsschicht<br>Höhe Kieslage h=10cm<br>Eine fachgerechte Verdichtung ist auszuführen.<br>Ausführung der Verdichtung in Abstimmung mit der Bauüberwachung.   |         |                         |                        |
|                           | 2,50  | m2      | _____                   | _____                  |

**Gesamtsumme:** \_\_\_\_\_



| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| 1.4                       |       | <b>Verbau Baugrube</b>  |                         |                        |
| 1.4.1                     |       | <b>Senkrechter Normverbau Baugrube herstellen rückbauen</b><br>Regelausführung des Senkrechten Verbaus<br>(Senkrechter Normverbau) DIN 4124 für Baugrube,<br>herstellen und wieder rückbauen,<br>bindiger Boden,<br>Bodenklassen 3 bis 5 DIN 18300.<br>inkl. Grundeinsatzzeit 4 Wochen<br>inkl erforderlicher Baustelleneinrichtung<br>inkl aller erforderlichen Nebenarbeiten und Materialien<br><br>Höhe über 2 m,<br>Einbauort: Aussenbereich an den<br>Kopflöcher |                         |                        |
|                           | 20,00 | m2  | _____                   | _____                  |
| 1.4.2                     |       | <b>Vorhaltung Verbau</b><br>Vorhaltung für vorbeschriebenen Verbau über die<br>Grundeinsatzzeit von 4 Wochen hinaus.<br>Abrechnung je m <sup>2</sup> /Woche.  |                         |                        |
|                           | 20,00 | m2Wo  | _____                   | _____                  |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterbrecht nicht bearbeitbar\*

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| 1.5                       |       | <b>Hauseinführungen</b>   |                         |                        |
| 1.5.1                     |       | <b>Kernbohrungen herst./schließ. D= 150,</b><br>Bohrlochdurchmesser: 150 mm<br>Aussenmauerwerk incl.<br>Wandstärken: bis ca.60 cm<br>Kernbohrungen in Mauerwerk / Stahlbeton nachträglich<br>herstellen, einschl. Schuttbeseitigung<br>und späterem Schließen der Bohrlöcher<br>incl. aller Nebenarbeiten und Material<br><br>Einbauort: Raum 008<br>Raum 015<br>Raum 003<br>Raum 006 |                         |                        |
|                           | 5,00  | Stück   | _____                   | _____                  |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Untertage nicht bearbeitbar\*

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|--|-------------------------|------------------------|
| <b>1.6</b>                |       | <b>Maurerarbeiten</b>  |                         |                        |
| <b>1.6.1</b>              |       | <b>Aufzugswände KS-P 16 - 2,0 DM d= 24 cm</b>  |                         |                        |
|                           |       | Mauerwerkswände KS-P 16 - 2,0 DM d= 24 cm<br>gem Statik Pos. 314<br>Liefern und Herstellen von KS Mauerwerk für<br>den Aufzugschacht vom KG über alle Geschosse.<br><br>Abmaße des Schachtes<br>Länge außen ca. 2,535 m<br>Breite außen ca 2,22 m<br>Höhe ca. 9,47 m<br><br>Angaben zum Mauerwerk.<br>Lagerfuge in Dünnbettmörtel<br>Stoßfuge unverklebt<br>Wandstärke: 24 cm<br>Rohdichteklasse min. 2,0<br>Steinfestigkeitsklasse: 16<br>Arbeitshöhen bis 4,00 m Etagenweise<br>Inkl. Arbeitsgerüst als Schutzgerüst innen und<br>außen des Aufzugschachtes<br><br>incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material |                         |                        |
|                           | 17,50 | m3   |                         |                        |
| <b>1.6.2</b>              |       | <b>Zulage ISO-Kimstein, D 24 cm</b>  |                         |                        |
|                           |       | Zulage zu KS-Wänden für das liefern und<br>herstellen der ersten Lage mit ISO-Kimsteinen<br>- inkl. Mörtelschicht.   |                         |                        |
|                           | 7,00  | m  |                         |                        |
| <b>1.6.3</b>              |       | <b>Ringbalken herstellen</b>   |                         |                        |
|                           |       | Ringbalken herstellen<br>Zulage für das Herstellen eines Stahlbetonringankers<br>bestehend aus Schalung und Beton in der jeweiligen<br>Geschossebene.<br>Im Zuge der Maurerarbeiten des Fahrtschacht es herstellen<br>Höhe des Stalbetonbalkens ca 30 cm.<br>Inkl. Schalung beidseitig ca. 2 lfm Schalung lfm<br>Ringanker.<br>Beton: C 25/30<br>Bewehrung gesondert   |                         |                        |
|                           | 27,00 | m  |                         |                        |
| <b>1.6.4</b>              |       | <b>Halfenschienen</b>  |                         |                        |
|                           |       | Halfenschienen<br>Einbau von bauseits gelieferten Halfenschienen<br>HTA 40/22 nach Angaben des Aufzugbauers.<br>Einbau im Zuge der Maurerarbeiten.<br>Einzellängen bis 30 cm.  |                         |                        |
|                           | 15,00 | St   |                         |                        |

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge   | Einheit        | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|---|----------------|-------------------------|------------------------|
| 1.6.5                     |   |                |                         |                        |
|                           | <b>Wie vor jedoch Balkenschuhe</b>  |                |                         |                        |
|                           | Wie vor jedoch Balkenschuhe für das Schachtgerüst.<br>Einbau in Deckenebenen und auf halber Geschosshöhe.   |                |                         |                        |
|                           | 12,00   | St             | _____                   | _____                  |
| 1.6.6                     |   |                |                         |                        |
|                           | <b>Anschluss an Bestandswände</b>   |                |                         |                        |
|                           | Zulage Anschluss an Bestandswände<br>liefern und einbauen von einem Maueranschlusssystem<br>bestehend aus Maueranschlussschiene und Mauerverbinder<br>einzukalkulieren ist eine Lochschiene angedübelt mit<br>Ankerstangen an des<br>Bestandsmauerwerk sowie darin eingehängten Mauerverbinder.<br>Achtung auf aktuelle Zulassung achten  |                |                         |                        |
|                           | 20,00   | m              | _____                   | _____                  |
| 1.6.7                     |   |                |                         |                        |
|                           | <b>Innenwände, KS-P 16 - 2,0 DM d= 24 cm Pos. 314</b>   |                |                         |                        |
|                           | Liefern und Herstellen von Wänden aus Kalksandsteinen<br>Statik Pos. 314<br>Mauerwerk DIN 1053-1 der Innenwände,<br>für späteren Putzauftrag,<br>Höhe bis 3,60 m,<br>Mauerwerksdicke 24 cm,<br>Kalksandstein, DIN V 106,<br>Festigkeitsklasse 16<br>Rohdichteklasse 2,0,<br>Mauermörtel Dünnbettmörtel<br>incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material   |                |                         |                        |
|                           | 5,86  | m <sup>2</sup> | _____                   | _____                  |
| 1.6.8                     |   |                |                         |                        |
|                           | <b>Innenwände, KS 17,5cm</b>  |                |                         |                        |
|                           | Herstellen von Wänden aus Kalksandsteinen wie vor, jedoch:<br>Mauerwerksdicke 17,5 cm   |                |                         |                        |
|                           | 16,83   | m <sup>2</sup> | _____                   | _____                  |
| 1.6.9                     |   |                |                         |                        |
|                           | <b>Verschließen Heizkörpernischen, KS- Mauerwerk</b>  |                |                         |                        |
|                           | Verschließen Heizkörpernischen, KS- Mauerwerk<br>Ausmauern von Wandnischen im Brüstungsbereich der Fenster<br>an den Innenseiten der Aussenwände (Heizkörpernischen).<br>Herstellung von neuem Mauerwerk mit KS- Mauerwerk in<br>allen Geschossen.<br>Die neuen Wandteile sauber mit dem vorhandenen Mauerwerk<br>verzahnen und angleichen (mind. in jeder 3. Lage),<br>bzw. mit Mauerverbindern kraftschlüssig zu verbinden. |                |                         |                        |
|                           | KS- Mauerwerk 2 DF<br>Abmessung 24 x 11,5 x 11,3 cm<br>Festigkeitsklasse: 12<br>Rohdichteklasse: 1,4<br>Mauern mit Lager und Stoßfuge   |                |                         |                        |
|                           | Tiefe der Nischen ca. 20 cm inkl. Putz<br>Brüstungshöhe bis 85 cm   |                |                         |                        |
|                           | 9,00  | m <sup>3</sup> | _____                   | _____                  |





| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
|                           |       | Steinmaterial, Mörtel   |                         |                        |
|                           |       | Material: Mauerziegel als Vollziegel<br>Mörtel: MG II ( Lager und Stoßfuge)   |                         |                        |
|                           |       | Ort: Alle Geschosse   |                         |                        |
|                           |       | Abrechnung ab 3 Steinen in Kleinstflächen nach m <sup>2</sup> !   |                         |                        |
|                           | 20,00 | m <sup>2</sup>  |                         |                        |
| 1.6.22                    |       | <b>marodes Mauerwerk erneuern, gesamte Wandtiefe</b><br>geschädigtes Mauerwerk in Kleinstflächen sanieren wie vor,<br>jedoch:<br>über die gesamte Wandtiefe bis ca. 65 cm   |                         |                        |
|                           | 10,00 | m <sup>3</sup>  |                         |                        |
| 1.6.23                    |       | <b>marodes Mauerwerk erneuern, Einzelziegel</b><br>geschädigtes Mauerwerk in Kleinstflächen sanieren wie vor,<br>jedoch:<br>Austausch 1 bis 3 Steine<br>Abrechnung erfolgt je Stein!<br>Ab 3 Steinen Abrechnung über Pos. vor.  |                         |                        |
|                           | 30,00 | St  |                         |                        |
| 1.6.24                    |       | <b>Bestandsöffnungen verkleinern</b><br>Verkleinern von Bestandsöffnungen durch Aufmauern einer<br>Laibung zur Verkleinerung der lichten Breite auf ein<br>Standardt-Türen-Maß<br>Inkl. Herstellen einer Mauerwerksverzahnung<br>(ausstemmen ca. jeden 3. Steines in der Senkrechten)<br>Material: Mauerziegel als Vollziegel<br>Mörtel: MG II ( Lager- und Stoßfuge)<br>Öffnungshöhe: bis 2,135 m<br>Maße Pfeiler: bis 0,2 x 0,65 m<br>in allen Geschossen |                         |                        |
|                           | 65,00 | m   |                         |                        |
| 1.6.25                    |       | <b>Bestandsöffnung verkleinern wie vor, jedoch 75 cm</b><br>Bestandsöffnung verkleinern wie vor, jedoch:<br>Maße Pfeiler: bis 0,75 x 0,65 m   |                         |                        |
|                           | 20,00 | m   |                         |                        |
| 1.6.26                    |       | <b>Sturzträger für Türöffnungen, HEA 100 Pos 217</b><br>Sturzträger für neue Türöffnungen, Stahlträger mit<br>Ausmauerung<br>Sturzträger Liefern HEA 100  |                         |                        |

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Statik Pos. 217  
 Liefern und einbauen von Sturzüberdeckungen mit  
 Stahlprofilen  
 für Mauerwerksinnenwände, ggf. sind mehrere Profile  
 nebeneinander anzuordnen, inkl. 2-maligem Rostschutzanstrich

Profile: HEA 100  
 Anzahl: 1 Stck  
 Lichte Öffnungsweite 1,01 m  
 Einzellängen bis 1,30 m  
 Fugen oberhalb der Träger zu den Decken sind mit  
 quellfähigem Mörtel auszustopfen.  
 inkl. aller notwendigen Kleinteile und  
 Verbindungsmittel  
 inkl. aller notwendigen Abstützungen und Unterfangungen

Einbauort: EG Türsturz

1,30 m

1.6.27

**Sturzträger für Türöffnungen, HEA 140 Pos 216**

Sturzträger für neue Türöffnungen, Stahlträger mit  
 Ausmauerung

Sturzträger Liefern HEA 140  
 Statik Pos. 216  
 Liefern und einbauen von Sturzüberdeckungen mit  
 Stahlprofilen  
 für Mauerwerksinnenwände, ggf. sind mehrere Profile  
 nebeneinander anzuordnen, inkl. 2-maligem Rostschutzanstrich

Profile: HEA 140  
 Anzahl: 3 Stck  
 Lichte Öffnungsweite 1,20 m  
 Einzellängen bis 1,90 m  
 Fugen oberhalb der Träger zu den Decken sind mit  
 quellfähigem Mörtel auszustopfen.  
 inkl. aller notwendigen Kleinteile und  
 Verbindungsmittel  
 inkl. aller notwendigen Abstützungen und Unterfangungen

Einbauort: EG Flurwand

6,00 m

1.6.28

**Sturzträger für Öffnungen, HEA 240 Pos 104**

Sturzträger für neue Öffnungen, Stahlträger mit  
 Ausmauerung

Sturzträger Liefern HEA 240  
 Statik Pos. 104  
 Liefern und einbauen von Sturzüberdeckungen mit  
 Stahlprofilen  
 für Mauerwerksinnenwände, ggf. sind mehrere Profile  
 nebeneinander anzuordnen, inkl. 2-maligem Rostschutzanstrich

Profile: HEA 240  
 Anzahl: 1 Stck  
 Lichte Öffnungsweite 4,30 m  
 Einzellängen bis 4,50 m  
 Fugen oberhalb der Träger zu den Decken sind mit  
 quellfähigem Mörtel auszustopfen.



| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Unter den Auflagern der Stahlträger ist ein 2-3 cm starkes Mörtelbett auszubilden.  
 inkl. aller notwendigen Kleinteile und Verbindungsmittel  
 inkl. aller notwendigen Abstützungen und Unterfangungen

Einbauort: 1. OG am Treppenhaus Ost

4,50 m

1.6.29

**Sturzträger für Türöffnungen, HEA 100 Pos 103**

Sturzträger für neue Türöffnungen, Stahlträger mit Ausmauerung

Sturzträger Liefern HEA 100  
 Statik Pos. 103  
 Liefern und einbauen von Sturzüberdeckungen mit Stahlprofilen für Mauerwerksinnenwände, ggf. sind mehrere Profile nebeneinander anzuordnen, inkl. 2-maligem Rostschutzanstrich

Profile: HEA 100  
 Anzahl: 1 Stck  
 Lichte Öffnungsweite 1,01 m  
 Einzellängen bis 1,20 m  
 Fugen oberhalb der Träger zu den Decken sind mit quellfähigem Mörtel auszustopfen.  
 Unter den Auflagern der Stahlträger ist ein 2-3 cm starkes Mörtelbett auszubilden.  
 inkl. aller notwendigen Kleinteile und Verbindungsmittel  
 inkl. aller notwendigen Abstützungen und Unterfangungen

Einbauort: 1. OG Türstürze

6,00 m

1.6.30

**Sturzträger für Türöffnungen, HEA 160 Pos 102**

Sturzträger für neue Türöffnungen, Stahlträger mit Ausmauerung

Sturzträger Liefern HEA 160  
 Statik Pos. 102  
 Liefern und einbauen von Sturzüberdeckungen mit Stahlprofilen für Mauerwerksinnenwände, ggf. sind mehrere Profile nebeneinander anzuordnen, inkl. 2-maligem Rostschutzanstrich

Profile: HEA 160  
 Anzahl: 2 Stck  
 Lichte Öffnungsweite 1,50 m  
 Einzellängen bis 2,80 m  
 Fugen oberhalb der Träger zu den Decken sind mit quellfähigem Mörtel auszustopfen.  
 Unter den Auflagern der Stahlträger ist ein 2-3 cm starkes Mörtelbett auszubilden.  
 inkl. aller notwendigen Kleinteile und Verbindungsmittel  
 inkl. aller notwendigen Abstützungen und Unterfangungen

Einbauort: 1. OG Türstürze

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge   | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|---|---------|-------------------------|------------------------|
|                           | 35,00   | m       |                         |                        |
| <b>1.6.31</b>             | <b>Herstellen von Auflagern für neue Stahlträger</b>  |         |                         |                        |
|                           | Herstellen der Auflager für neue Stahlträger wie folgt:   |         |                         |                        |
|                           | - Ausstemmen von neuen Auflagertaschen im vorhandenen Mauerwerk<br>- Egalisieren der Auflagerbereiche der Stahlträger mit Mörtelbett MGIIa<br>- Einbau der Stahlträger (separate Position)<br>- kraftschlüssiges Ausmauern der Auflager um die Stahlträger herum mit Mauerziegel<br>Abmessungen des Auflagers bis 24 cm auf beiden Seiten<br>Mauerwerksstärke bis 56 cm |         |                         |                        |
|                           | 30,00   | St      |                         |                        |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Untereinander nicht bearbeitbar\*

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
| <b>1.7</b>                |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
| <b>1.7.1</b>              |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
| <b>1.7.2</b>              |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
| <b>1.7.3</b>              |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
| <b>1.7.4</b>              |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
| <b>1.7.5</b>              |       |         |                         |                        |

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
|                           |       | Wanddicke: 10 cm,<br>incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material<br>liefern und fachgerecht einbauen  |                         |                        |
|                           | 2,00  | m2  |                         |                        |
| <b>1.7.6</b>              |       | <b>Zulage zu vor für Pumpensumpfabdeckung</b>   |                         |                        |
|                           |       | Zulage zu vor für Pumpensumpfabdeckung<br>incl Metallwinkel und Schachtdeckel<br>Abmessungen Aussenmaße 0,60 x 0,60 cm<br>fertigen, liefern und montieren<br>incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material  |                         |                        |
|                           | 1,00  | St  |                         |                        |
| <b>1.7.7</b>              |       | <b>Stahlbetonbalken, 24/40cm Pos. 215</b>   |                         |                        |
|                           |       | StBt-Balken, unter Bestandswand, 24/40 cm<br>Balken aus Stahlbeton im Bereich der Bestandsinnenwand<br>im Obergeschoss.<br>Statik Pos. 215<br>Der Balken kann als Über oder Unterzug ausgebildet werden.  |                         |                        |
|                           |       | Der Balken ist in die Decke zu integrieren<br>inkl. beidseitiger rauher Schalung<br>inkl. Anschlüsse an Bestandswände<br>Mauerwerk / Stahlbeton<br>Bewehrung in gesonderter Position.<br>Beton : C 25/30, XC1<br>Einbaubereich: Innenwände<br>Auflager : MWK-Wände<br>Querschnitt: 24/40 cm,<br>Länge ca. 7,80 m  |                         |                        |
|                           |       | Einbauort: in Decke Erdgeschoss<br><br>[Bild]   |                         |                        |
|                           | 8,00  | m   |                         |                        |
| <b>1.7.8</b>              |       | <b>Stahlbetonbalken, 30/28cm Pos. 211</b>   |                         |                        |
|                           |       | StBt-Balken, unter neue Trockenbauwand, 30/28 cm<br>im Obergeschoss.<br>Statik Pos. 211<br>Der Balken ist Deckengleich auszubilden..<br>Der Balken ist in die Decke zu integrieren<br>inkl. Unterseitiger rauher Schalung<br>inkl. Anschlüsse an Bestandswände<br>Mauerwerk / Stahlbeton<br>Bewehrung in gesonderter Position.<br>Beton : C 25/30, XC1<br>Einbaubereich: Innenwände<br>Auflager : MWK-Wände<br>Querschnitt: 30/28 cm,<br>Länge ca. 7,05 m |                         |                        |
|                           |       | Einbauort: in Decke Erdgeschoss<br>[Bild]   |                         |                        |
|                           | 25,00 | m   |                         |                        |

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| 1.7.9                     |       | <b>Stahlbetonsturz, 24/25 cm Pos. 313</b>   |                         |                        |
|                           |       | Stahlbetonsturz Tür zur Aufzugswand 24/25 cm<br>Statik Pos. 313<br>liefern und herstellen<br>inkl. Unter,- beidseitiger rauher Schalung<br>inkl. Anschlüsse an Bestandswände<br>Mauerwerk / Stahlbeton<br>Bewehrung in gesonderter Position.<br>Beton : C 25/30, XC1<br>Einbaubereich: Innenwände<br>Auflager : Mauerwerkswände<br>Querschnitt: 24/25 cm,<br>Länge ca. 1,90 m<br><br>Einbauort: Aufzugs Eingangsebene   |                         |                        |
|                           | 1,90  | m   |                         |                        |
| 1.7.10                    |       | <b>Stahlbetonsturz, 20/20 cm Pos. 101</b>   |                         |                        |
|                           |       | Stahlbetonsturz Tür zur Aufzugswand 20/20 cm<br>Statik Pos. 101<br>liefern und herstellen<br>inkl. Unter,- beidseitiger rauher Schalung<br>inkl. Anschlüsse an Bestandswände<br>Mauerwerk / Stahlbeton<br>Bewehrung in gesonderter Position.<br>Beton : C 25/30, XC1<br>Einbaubereich: Innenwände<br>Auflager : Mauerwerkswände<br>Querschnitt: 20/20 cm,<br>Länge ca. 1,90 m<br><br>Einbauort: Aufzugs EG und 1. OG  |                         |                        |
|                           | 4,00  | m   |                         |                        |
| 1.7.11                    |       | <b>StBt-Decke am Aufzug d=16 Pos 312</b>  |                         |                        |
|                           |       | Ortbeton der Deckenplatten, obere Betonfläche waagrecht,<br>als Stahlbeton,<br>Statik-Position 312<br>liefern und fachgerecht einbauen<br>Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2,<br>Expositionsklasse XC1,<br>Feuchtigkeitsklasse W0,<br>Dicke 16 cm.<br>Bewehrung in gesonderter Position.<br>inkl. aller erforderlichen Montageunterstützungen<br>Einbau im Gebäude<br>Erforderliche Transportwege und Einbau per Hand<br>sind entsprechend mit einzukalkulieren.<br><br>Einbauort: KG Decke am Aufzug |                         |                        |
|                           | 30,00 | m2  |                         |                        |
| 1.7.12                    |       | <b>StBt-Decke Überfahrt Aufzugs d:21cm Pos 100</b>  |                         |                        |
|                           |       | Ortbeton der Deckenplatten, obere Betonfläche waagrecht,<br>als Stahlbeton,<br>Statik-Position 100<br>liefern und fachgerecht einbauen<br>Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN 1045-2,   |                         |                        |

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|                           | 6,00  | m2      |                         |                        |
| 1.7.13                    |       |         |                         |                        |
| 1.7.14                    |       |         |                         |                        |
| 1.7.15                    |       |         |                         |                        |

Expositionsklasse XC1,  
 Feuchtigkeitsklasse W0,  
 Dicke 21 cm.  
 Bewehrung in gesonderter Position.  
 inkl. aller erforderlichen Montageunterstützungen  
 Einbau im Gebäude  
 Erforderliche Transportwege und Einbau per Hand  
 sind entsprechend mit einzukalkulieren.

Einbauort: Decke Überfahrt Aufzug

6,00 m2

**Zulage Montage bauseitige Ankerschienen und Lastösen**

Zulage zur Herstellung der Decke Aufzugsschacht  
 für die Montage bauseits bereitgestellter Ankerschienen  
 und Lastösen.

1,00 psch

**Ziegeldecke Einzelträger Weite 7,8 m, Pos 212**

Ziegeldecke mit Einzelträger gemäß Zulassung z  
 2107-640-1s-2w  
 Statik Pos. 212  
 - Abmessungen:  
 Höhe: h: 21+7 = 28 cm  
 Trägerabstand: e: 64 cm  
 lichte Weite: 7,80 m  
 Ziegelträgerhöhe: 21 cm  
 Deckenziegel: 21 cm  
 DIN 4160 ohne Aufbeton.

inkl. aller erforderlichen Montageunterstützungen  
 Einbau erfolgt im Gebäude. Erforderliche Transportwege  
 und Einbau per Hand sind entsprechend mit  
 einzukalkulieren.

[Bild]

Einbauort: Erdgeschoss

215,00 m2

**Ziegeldecke Doppelträger Weite 7,8 m, Pos 214**

Ziegeldecke mit Doppelträger gemäß Zulassung z  
 2107-640-1s-2w  
 Statik Pos. 214  
 - Abmessungen:  
 Höhe: h: 21+7 = 28 cm

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Trägerabstand: e: 64 cm  
 lichte Weite: 7,80 m  
 Ziegelträgerhöhe: 21 cm  
 Deckenziegel: 21 cm  
 DIN 4160 ohne Aufbeton.

inkl. aller erforderlichen Montageunterstützungen  
 Einbau erfolgt im Gebäude. Erforderliche Transportwege  
 und Einbau per Hand sind entsprechend mit  
 einzukalkulieren.

[Bild]

Einbauort: Erdgeschoss

44,00 m2

**1.7.16**

**Zulage Ortbetonstreifen der Statik Pos 213**

Zulage zur Ziegeldecke wie vor jedoch  
 für die Ausführung eines Ortbetonstreifens gem.  
 Prinzipskizze, bzw. Pos. 213 der Statik  
 Abmessungen: h: 21+7 = 28 cm  
 Trägerabstand: e: 64 cm  
 [Bild]

Einbauort: Erdgeschoss

31,00 lfm

**1.7.17**

**Ortbeton Deckenpl. Stahlbeton C25/30 D 20cm**

Aufbeton der Ziegeldecken, obere Betonfläche waagrecht,  
 als Stahlbeton, Normalbeton C 25/30 DIN EN 206-1, DIN  
 1045-2,  
 Expositionsklasse XC2, XC3, XF1  
 Feuchtigkeitsklasse W0,  
 Dicke : 21 + 7 cm = 28 cm.

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge  | Einheit   | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|--------|---|-------------------------|------------------------|
|                           |        | Betondeckung 2 cm<br>liefern und fachgerecht einbauen   |                         |                        |
|                           | 258,00 | m2  |                         |                        |
| <b>1.7.18</b>             |        | <b>Deckendurchbrüche bis 25/25 cm</b><br>Zulage zu vorbeschriebenen Stahlbetondecken unter Beton und Stahlbetonarbeiten für das Herstellen von Deckendurchbrüchen für haustechnische Installationen.<br>maximale Größe: 25 x 25 cm<br>inkl. Verschließen der Öffnungen nach Fertigstellung der Installationsarbeiten. |                         |                        |
|                           | 30,00  | St  |                         |                        |
| <b>1.7.19</b>             |        | <b>Deckendurchbrüche bis 50/50 cm</b><br>Zulage zu vorbeschriebenen Stahlbetondecken für das Herstellen von Deckendurchbrüchen für haustechnische Installationen.<br><br>maximale Größe: 50 x 50 cm<br><br>inkl. Verschließen der Öffnungen nach Fertigstellung der Installationsarbeiten.                            |                         |                        |
|                           | 10,00  | St  |                         |                        |
| <b>1.7.20</b>             |        | <b>Deckendurchbrüche bis 25/110 cm</b><br>Zulage zu vorbeschriebenen Stahlbetondecken für das Herstellen von Deckendurchbrüchen für haustechnische Installationen.<br><br>maximale Größe: 25 x 110 cm<br><br>inkl. Verschließen der Öffnungen nach Fertigstellung der Installationsarbeiten.                          |                         |                        |
|                           | 3,00   | St  |                         |                        |
| <b>1.7.21</b>             |        | <b>Deckendurchbrüche bis 55/75 cm</b><br>Zulage zu vorbeschriebenen Stahlbetondecken für das Herstellen von Deckendurchbrüchen für haustechnische Installationen.<br><br>maximale Größe: 55 x 75 cm<br><br>inkl. Verschließen der Öffnungen nach Fertigstellung der Installationsarbeiten.                            |                         |                        |
|                           | 5,00   | St  |                         |                        |



| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge   | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|---|---------|-------------------------|------------------------|
| 1.7.22                    | <b>Durchdringungen in Stahlbetondecken</b>  |         |                         |                        |
|                           | Zulage zu vorbeschriebenen Stahlbetondecken für die Herstellung von Durchdringungen für Leitungsdurchführungen u.Ä..  |         |                         |                        |
|                           | Durchmesser bis 25 cm   |         |                         |                        |
|                           | 5,00  | St      | _____                   | _____                  |
| 1.7.23                    | <b>Zulage für Brandschutzabschluss zu vorgenannten</b>  |         |                         |                        |
|                           | Zulage für Brandschutzabschluss zu vorgenannten Deckendurchbrüchen  |         |                         |                        |
|                           | 10,00   | St      | _____                   | _____                  |
| 1.7.24                    | <b>Fehlstellen Betonausbesserungen Decke KG</b>   |         |                         |                        |
|                           | Fehlstellen in der Decke vollflächig mit hochbelastbarem, lösemittelfreien Epoxidharzmörtel auffüllen, egalieren incl aller erforderlichen Nebenarbeiten und Material |         |                         |                        |
|                           | 15,00   | m2      | _____                   | _____                  |
| 1.7.25                    | <b>Betonstabstahl 500 S</b>   |         |                         |                        |
|                           | Lieferung und Einbau von Betonstabstahl BSt 500 S (A), in verschiedenen Durchmessern und Längen für Bauteile aus Ortbeton.  |         |                         |                        |
|                           | Alle erforderlichen Baustahl-Unterstützungskörbe sind mit einzukalkulieren.   |         |                         |                        |
|                           | 4,00  | t       | _____                   | _____                  |
| 1.7.26                    | <b>Betonmattenstahl 500 M</b>   |         |                         |                        |
|                           | Lieferung und Einbau von Betonmattenstahl St 500 M (B), als Lagermatten für Bauteile aus Ortbeton.  |         |                         |                        |
|                           | Alle erforderlichen Baustahl-Unterstützungskörbe sind mit einzukalkulieren.   |         |                         |                        |
|                           | 3,00  | t       | _____                   | _____                  |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

1.8 **Stahlbauarbeiten**

1.8.1 **Stahlträger HEB 240 Pos. 218**

Stahlträger für die Abfangungen der Trockenbauwand im Obergeschoss.  
 Sturzträger liefern HEB 240  
 Statik Pos. 218  
 Liefern und einbauen  
 incl. 2-maligem Rostschutzanstrich  
 Profile: HEB 240  
 Anzahl: 1 Stck  
 Einzellängen bis 7,00 m  
 inkl. aller notwendigen Kleinteile und Verbindungsmittel  
 inkl. aller notwendigen Abstützungen und Unterfangungen

Damit der Stahlträger nur die zusätzlichen Lasten aus der Trockenbauwand aufnimmt, ist der neue Fußboden vor dem Stahlträger einzubauen. Unterhalb der Trockenbauwand ist zwischen der Bestandsdecke und dem Träger Verpressmörtel einzubringen.

Im Bereich ohne Trockenbau (Flur) ist zwischen Stahlträger eine Fuge von ca. 1 cm vorzusehen.

Unter den Auflagern des Stahlträgers ist ein 2-3 cm starkes Mörtelbett auszubilden

[Bild]

Einbauort: 1. OG Türstürze

7,00 m

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit  | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|--|-------------------------|------------------------|
| 1.9                       |       | Abdichtungsarbeiten gegen Wasser                           |                         |                        |
| 1.9.1                     |       | Eindichten der Hauseinführung Abwasser inkl. Nebenarbeiten |                         |                        |
|                           |       | Eindichten der Hauseinführung Abwasser incl. Nebenarbeiten |                         |                        |
|                           | 1,00  | St   | _____                   | _____                  |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge   | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|---|---------|-------------------------|------------------------|
| 1.10                      | <b>Dachdeckungsarbeiten</b>   |         |                         |                        |
| 1.10.1                    | <b>Dunstrohrziegel</b>  |         |                         |                        |
|                           | Liefern und einbauen eines Dunstrohrziegels passend zur Dacheindeckung, einschl. fachgerechter Anschluss an Unterspannbahn.   |         |                         |                        |
|                           | 6,00  | St      | _____                   | _____                  |
| 1.10.2                    | <b>SanitÄrlüfter mit Schlauch DN 100</b>  |         |                         |                        |
|                           | SanitÄrlüfter mit Schlauch, Form und farblich passend zur Dacheindeckung, als Zulage in die Dachfläche einbauen. DN 100       |         |                         |                        |
|                           | 2,00  | St      | _____                   | _____                  |
| 1.10.3                    | <b>SanitÄrlüfter mit Schlauch DN 125</b>  |         |                         |                        |
|                           | SanitÄrlüfter mit Schlauch, Form und farblich passend zur Dacheindeckung, als Zulage in die Dachfläche einbauen. DN 125       |         |                         |                        |
|                           | 2,00  | St      | _____                   | _____                  |
| 1.10.4                    | <b>Antennendurchgangsziegel</b>   |         |                         |                        |
|                           | Antennendurchgangsziegel passend zur Dacheindeckung liefern und einbauen, einschl. fachgerechter Anschluss an Unterspannbahn. |         |                         |                        |
|                           | 1,00  | St      | _____                   | _____                  |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| 1.11                      |       | <b>Baustelleneinrichtung</b>  |                         |                        |
| 1.11.1                    |       | <b>Meterstriche anlegen</b>   |                         |                        |
|                           |       | Meterstriche in Abstimmung mit der Bauleitung anlegen;<br>Anzahl : im Abstand von max. 10 m<br>Ausführung : Markierungsnagel / -marke,<br>waagrecht<br>in 1,00 Höhe, über dem fertigen Fußbo-<br>den gemessen.<br>Geschossweise Ausführung  |                         |                        |
|                           | 7,00  | St  | _____                   | _____                  |
| 1.11.2                    |       | <b>Zulage Abfangung Decken-/Dachkonstruktion über Mauerwerksbögen</b>   |                         |                        |
|                           |       | Zulage zu vorbenanntem Abbruch der Mauerwerksbögen für das fachgerechte Abfangen der darüber liegenden Decken-/Dachkonstruktion.<br><br>Abfangen durch Unterstützung der zu erhaltenden Konstruktion mit DOKA-Trägern und Stützen oder Stahlträgern.<br><br>Abrechnung nach lfm Unterfangung. |                         |                        |
|                           | 24,00 | m   | _____                   | _____                  |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| 1.12                      |       | <b>Gerüstarbeiten</b>   |                         |                        |
| 1.12.1                    |       | <b>Montagerüstung mit Rüstschuhen für Aufzug</b>  |                         |                        |
|                           |       | Montagerüstung für Aufzugsmontage wie folgt:<br><br>Gerüstebene bestehend aus:<br>- 4 Rüstschuhe in Aufzugsschachtwand verankert<br>- Trägerlage aus Kanthölzern, mind. 100x140mm<br>- Arbeitsebene aus Bohlen, mind. 240x50mm<br>- Randleiste auf Bohlenlage, mind. 50x50mm<br><br>inkl. erforderlicher Befestigungsmittel<br><br>Anbringen und unterhalten über die gesamte Baumaßnahme.<br>Abbauen und Beräumen/Entsorgen nach Fertigstellung der<br>jeweiligen Arbeiten.<br><br>Die Abrechnung beinhaltet alle erforderlichen Leistungen<br>für eine Gerüstebene.   |                         |                        |
|                           | 3,00  | St  |                         |                        |
| 1.12.2                    |       | <b>Schachtabsperrung Aufzug</b>   |                         |                        |
|                           |       | Schachtabsperrung an Türöffnungen im Aufzugsschacht<br>herstellen wie folgt:<br><br>Holzbohlen in Brust- und Kniehöhe sowie als Bordbrett vor<br>Türöffnungen.<br>Die oberen beiden Bohlen müssen herausnehmbar sein, um den<br>Zugang zum Schacht für die Aufzugsmontage zu<br>gewährleisten.<br><br>Inkl. erforderlicher Befestigungsmaterialien<br><br>Anbringen und unterhalten über die gesamte Baumaßnahme.<br>Abbauen und Beräumen/Entsorgen nach Fertigstellung der<br>Aufzugsmontage.<br><br>Die Abrechnung beinhaltet alle erforderlichen Leistungen<br>für eine Türöffnung.<br><br>Skizze Absturzsicherung: [Bild] |                         |                        |
|                           | 4,00  | St  |                         |                        |

**Gesamtsumme:** \_\_\_\_\_

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
| 1.13                      |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
| 1.13.1                    |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
| 1.13.2                    |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
| 1.13.3                    |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |
| 1.13.4                    |       |         |                         |                        |
|                           |       |         |                         |                        |





| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge  | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|--|---------|-------------------------|------------------------|
|                           | 16,00  | m2      | _____                   | _____                  |
| <b>1.13.8</b>             | <b>Zulage Abbruch Bodenplatte für Pumpensumpf</b>  |         |                         |                        |
|                           | Zulage zur Durchbruch Bodenplatte wie vor jedoch für den Pumpensumpf<br>Abmessung: 60x60x60 cm   |         |                         |                        |
|                           | 0,50   | m2      | _____                   | _____                  |
| <b>1.13.9</b>             | <b>Zulage für Betonplatte aufschneiden</b>   |         |                         |                        |
|                           | Bodenplatte aus Beton für die Herstellung der neuen Bodensole aufschneiden .   |         |                         |                        |
|                           | 20,00  | m       | _____                   | _____                  |
| <b>1.13.10</b>            | <b>Abbruch Bestandsdecke KG 27 cm</b>  |         |                         |                        |
|                           | Abbruch und Entsorgung der vorhandenen Stahlbetondecke (inkl. Putz) über KG (Bestandskellerdecke gem. Statik Pos.300)<br>Dicke: ca. 27 cm<br>Beton: C16/20 (gem. Baustoffuntersuchung)<br>Anfallender Bauschutt wird Eigentum des AN.<br>Das Aufnehmen, Verladen, Abtransportieren und fachgerechte Entsorgen der Schuttmassen, inkl. der entsprechenden Entsorgungsnachweise, ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren.    |         |                         |                        |
|                           | inkl. Schuttbeseitigung und Kippgebühren.<br>inkl. aller notwendigen Arbeitsmittel und Nebenarbeiten   |         |                         |                        |
|                           | 30,00  | m2      | _____                   | _____                  |
| <b>1.13.11</b>            | <b>Abbruch Bestandsdecke EG 29 cm</b>  |         |                         |                        |
|                           | Abbruch und Entsorgung der vorhandenen Ziegeleinhangdecke (inkl. Putz) über EG (Bestandskellerdecke gem. Statik Pos.210)<br>Dicke: ca. 29 cm<br>Beton: C16/20 (gem. Baustoffuntersuchung)<br>Anfallender Bauschutt wird Eigentum des AN.<br>Das Aufnehmen, Verladen, Abtransportieren und fachgerechte Entsorgen der Schuttmassen, inkl. der entsprechenden Entsorgungsnachweise, ist in den Einheitspreis mit einzukalkulieren. |         |                         |                        |
|                           | inkl. Schuttbeseitigung und Kippgebühren.<br>inkl. aller notwendigen Arbeitsmittel und Nebenarbeiten   |         |                         |                        |
|                           | 260,00   | m2      | _____                   | _____                  |
| <b>1.13.12</b>            | <b>Abbruch Deckenstreifen in der Ziegeleinhangdecke</b>  |         |                         |                        |
|                           | Abbruch Deckenstreifen in der Ziegeleinhangdecke für die Ausführung eines Ortbetonstreifens<br>Trägerabstand: e: 64 cm<br>Anfallender Bauschutt wird Eigentum des AN.<br>Das Aufnehmen, Verladen, Abtransportieren und   |         |                         |                        |



| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|
|---------------------------|-------|---------|-------------------------|------------------------|

Ausführung nur auf ausdrückliche Anweisung des Architekten  
 !

|        |    |       |       |
|--------|----|-------|-------|
| 470,00 | m2 | _____ | _____ |
|--------|----|-------|-------|

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit   | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| 1.14                      |       | Stundenlohnarbeiten   |                         |                        |
| 1.14.1                    |       | Stundenlohnarbeiten   |                         |                        |
|                           |       | Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht<br>im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und<br>gegen Nachweis zur Ausführung kommen,<br>werden berechnet für: Facharbeiter |                         |                        |
|                           | 10,00 | Std   |                         |                        |

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

| Ordnungszahl<br>(Pos-Nr.) | Menge | Einheit                                 | Einheitspreis<br>in EUR | Gesamtbetrag<br>in EUR |
|---------------------------|-------|---|-------------------------|------------------------|
| <b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>   |       |   |                         |                        |
| 1                         |       | erweiterter Rohbau                      |                         | _____                  |
| 1.1                       |       | Pflaster aufnehmen, lagern und einbauen |                         | _____                  |
| 1.2                       |       | Erdarbeiten für neuen Ringerder         |                         | _____                  |
| 1.3                       |       | Erdaushub für den Aufzug innen          |                         | _____                  |
| 1.4                       |       | Verbau Baugrube                         |                         | _____                  |
| 1.5                       |       | Hauseinführungen                        |                         | _____                  |
| 1.6                       |       | Maurerarbeiten                          |                         | _____                  |
| 1.7                       |       | Beton und Stahlbetonarbeiten            |                         | _____                  |
| 1.8                       |       | Stahlbauarbeiten                        |                         | _____                  |
| 1.9                       |       | Abdichtungsarbeiten gegen Wasser        |                         | _____                  |
| 1.10                      |       | Dachdeckungsarbeiten                    |                         | _____                  |
| 1.11                      |       | Baustelleneinrichtung                   |                         | _____                  |
| 1.12                      |       | Gerüstarbeiten                          |                         | _____                  |
| 1.13                      |       | Abbrucharbeiten                         |                         | _____                  |
| 1.14                      |       | Stundenlohnarbeiten                     |                         | _____                  |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_  
 UST 19,00 %: \_\_\_\_\_  
 Gesamtbetrag Brutto: \_\_\_\_\_

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.